



## UNSER DORF

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Viele von Ihnen werden sicherlich die Artikel in den Medien Anfang Feber betreffend unsere Gemeinde mitverfolgt haben. Kurz vor Weihnachten wurde mit SPÖ und FPÖ-Stimmen ein Beschluss über eine Zulage gefasst. Wir waren sowohl mit dem Ausmaß der Zulage als auch mit der Vorgehensweise des Bürgermeisters (weil er sich über die Befangenheit hinweggesetzt hat) nicht einverstanden. Wir haben es uns bei diesem Thema nicht leicht gemacht und viele Gespräche geführt. Wir haben aber keine Gemeinde gefunden, die eine Zulage in diesem Ausmaß gewährt. Unverständlich ist, warum man nicht unseren Vorschlag (die Zulage für 4 Monate zu zahlen), den wir als Abänderungsantrag eingebracht haben, akzeptiert hat. Das wäre eine Regelung, wie sie auch in anderen Gemeinden üblich ist. Weitere Details zu diesem Sachverhalt finden Sie nebenan.

Abseits von diesem Thema tut sich natürlich auch einiges in der Gemeinde. In der zweiten Jahreshälfte wird die Ortsdurchfahrt L401 Richtung Großmürbisch (Fahrbahn und Gehsteig) ausgebaut werden. Im Bereich Güterwege wird daher heuer im zweiten Halbjahr nur der „Feldackerweg“ im „Dorf“ saniert werden. Einstimmig beschlossen wurde bei der Sitzung am 17. März auch die Errichtung eines Eislaufplatzes sowie die „Gestaltung“ des Platzes beim Gemeindeamt.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Osterfesttage



Vizebürgermeister  
Reinhard Strobl

# Hohe Zulage für Gemeinde- arbeiter?

Ein äußerst strittiger (und ziemlich sicher gesetzwidriger) Beschluss wurde bei der Gemeinderatssitzung am 20. Dezember von SPÖ und FPÖ gefasst. Dem Gemeindearbeiter wurde eine Bereitschaftszulage für den Winterdienst und die Betreuung der Kanalpumpstationen im Ausmaß von € 162 pro Monat für 11 Monate (= €1.782 bzw. ATS 24.520 pro Jahr) gewährt. Ein Abänderungsantrag der ÖVP-Fraktion (Gewährung der Zulage für vier Wintermonate gemäß Beschluss der Landesregierung von 2001, wie es auch in anderen Gemeinden üblich ist) wurde zuvor mit SPÖ/FPÖ-Mehrheit abgelehnt.

Wir haben gegen die Vorgangsweise des Bürgermeisters protestiert und uns aus mehreren Gründen auch schriftlich an den Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Palkovits gewandt:

- Zum einem war beim Tagesordnungspunkt zur Sitzung nichts von einer Zulage, wie sie dann beschlossen wurde, erwähnt.
- Zum anderen hat der Bürgermeister bewusst versucht, sich über die Befangenheit mit einer „allgemeinen Formulierung“ hinwegzusetzen. Es gibt bei uns aber nur zwei Gemeindearbeiter, wovon einer über einen geförderten Arbeitsplatz verfügt (er kann nur einfachere Arbeiten verrichten und ist in den Wintermonaten gar nicht beschäftigt). Somit kommt nur mehr der Bruder des Bürgermeisters in den Genuss der Zulage. Damit wäre gemäß Gemeindeordnung eine Befangenheit des Bürgermeisters und des Schwagers des Gemeindearbeiters (beide SPÖ) gegeben.

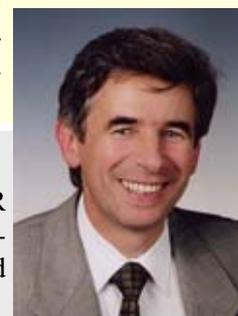
Neben diesen Gesetzwidrigkeiten ist es aber auch das Ausmaß der Zulage, mit der wir nicht einverstanden sind (ATS 24.520 sind ja nicht gerade wenig). Wir haben in zahlreichen Gemeinden recherchiert. Eine Regelung, wie sie Bgm. Martin Frühwirth für seinen Bruder will, haben wir aber bei keiner einzigen Gemeinde gefunden.

Trotz mehrerer Vorsprachen beim Bezirkshauptmann hat der Bürgermeister den Beschluss vom 20. Dez. bei der letzten Sitzung am 17. März nicht (wie vom Bezirkshauptmann empfohlen) aufgehoben. Somit wird die Sache jetzt behördlich geklärt.

Letzte Meldung zu diesem Thema: Der Gemeindearbeiter will angeblich die Gemeinde mit seinem Bruder als Bürgermeister klagen.

## Franz Glaser in Kleinmürbisch

Am kommenden Samstag, den 27. März, steht NR Franz Glaser ab 19:30 Uhr im Gh. Marth bei einem „Stammtisch“ der Bevölkerung Rede und Antwort. Alle sind dazu herzlich eingeladen!



## Kindermaskenball

Äußerst gut besucht war der Kindermaskenball am 15. Feber. Für die Musik sorgten Mitglieder des Knopfharmonikaverains Südburgenland. Von Karin Marth und ihrer Cousine wurden lustige Spiele vorbereitet – die Kinder haben mit großer Begeisterung mitgemacht. Dafür - und für die Tombolaspenden – sagen wir herzlich Danke. Vom Erlös wird zum 3-tägigen Schulausflug im Juni dazugezahlt werden.



Gruppenfoto vom Kindermaskenball am 15. Feber vor dem Gh. Marth

## Skiausflug auf's Klippitztörl

Das Klippitztörl war Ziel eines Skiausfluges am 21. Feber. Trotz kaltem Wetter und einigen Eisplatten auf den Pisten kamen alle Teilnehmer wieder verletzungsfrei nach Hause.



Einen schönen – teilweise feucht-fröhlichen - Skitag erlebten mehr als 20 Skifahrer am 21. Feber beim Ausflug auf's Klippitztörl in Kärnten.

## Bundespräsidentenwahl

Bei der Wahl am 25. April gibt es erstmals die reelle Chance, dass eine Frau Bundespräsidentin von Österreich wird. Mit Dr. Benita Ferrero-Waldner steht eine sprachgewandte Diplomatin (sie beherrscht 5 Sprachen perfekt und kann mit 101 Staatschefs der Erde in ihrer Sprache sprechen) zur Wahl.

Dass Sie Österreich im Ausland bestens vertreten kann, hat Sie u. a. zur Zeit der EU-Sanktionen vielfach bewiesen. Es ist ihr damals trotz heftigem Widerstand gelungen, die Gegner zu überzeugen und für unsere Anliegen zu gewinnen. Auch bei der Befreiung der „Sahara“-Geiseln war sie im Hintergrund äußerst erfolgreich tätig. Sie wäre sicherlich eine hervorragende Bundespräsidentin.



Hervorragende Kontakte in aller Welt hat Dr. Benita Ferrero-Waldner. Am Bild ist sie mit UNO-Generalsekretär Kofi Annan zu sehen.

## AK-Wahl 2004 vom 22. bis 31. März

Diese und nächste Woche finden die Arbeiterkammerwahlen im Burgenland statt. Die Wahlberechtigten haben entweder eine Wahlkarte zur Briefwahl erhalten oder können direkt in der Firma (in sog. „Firmenwahlsprengeln“) wählen.

ÖAAB-Spitzenkandidat im Bezirk Güssing ist Stefan Jandrisevits aus Sulz (er hat heuer u. a. den Kindermaskenball in Kleinmürbisch eröffnet). Er wird sich auch in den nächsten Jahren für die Interessen der Arbeitnehmer einsetzen. Unterstützen Sie ihn daher mit einer Stimme für die **Liste 2 - ÖAAB – Die christlichen Gewerkschafter (FCG)**.



ÖAAB-Spitzenkandidat Ferdinand Emmer (links) und Stefan Jandrisevits aus Sulz (Spitzenkandidat des ÖAAB im Bezirk Güssing).



**Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen  
Vizebürgermeister Reinhard Strobl  
und die ÖVP Kleinmürbisch!**